

2. GEOTECHNISCHE STELLUNGNAHME

PROJEKT-NR.:	P22446
VORGANGS-NR.:	194671 . 1 . 2 . -VM
DATUM:	02.12.2022
BAUVORHABEN:	Abriss der Bestandsbebauung und Neubau eines Gewerbe- und Wohn- gebäudes mit einem Untergeschoss Münchner Straße 11 83707 Bad Wiessee
FLURNUMMER:	251, 251/13, 251/25, 251/26, 250/5 und 250/8, Gemarkung Bad Wiessee
BAUHERR:	Marcel Dittrich Bad Wiessee GbR Steinstraße 48 80335 München
PLANUNG:	Auer Weber Assoziierte GmbH Sandstraße 33 80335 München
TRAGWERKS- PLANUNG:	Staudacher-Ingenieure Ingenieurbüro für Baustatik Rosenstraße 32 83684 Tegernsee
PROJEKTSTEUERUNG:	Michael Remold Beratender Ingenieur Donaustraße 8j 82140 Olching

PLANUNG TGA:

Zickler + Jakob Planungen GmbH & Co. KG
Kappellenweg 6
81371 München

**SPEZIALTIEFBAU-
PLANUNG:**

Bauer Spezialtiefbau GmbH
Newtonstraße 3
85221 Dachau

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Bearbeitungsunterlagen.....	4
2.	Allgemeines.....	5
3.	Stellungnahme.....	6
4.	Schlussbemerkung.....	8

1. Veranlassung

Unser Büro wurde gebeten Aussagen zu den im Bau- und Bauendzustand anzunehmenden Grundwasserständen Stellung abzugeben.

2. Bearbeitungsunterlagen

- Sohle Übersicht Lageplan, M 1 : 200 (Stand 24.11.2022)
- Sohle Schnitt 1-6, M 1 : 100 (Stand 24.11.2022)
- Sohle Schnitt 7-12, M 1 : 100 (Stand 24.11.2022)
- Sohle Schnitt 13-14, M 1 : 100 (Stand 24.11.2022)
- Schnitt A-A', B-B', M 1 : 100 (Stand 24.11.2022)

3. Allgemeines

Das Gebäudenull (E0 = Landschaftsplatte) ist auf Kote 732,80 m ü. NN festgelegt.

Die tiefste Gründung kommt 6,20 m (Aufzug) und 4,70 m bzw. 4,80 m (U1 = Bodenplatte bzw. Tiefgarage) unter Gebäudenull zum Liegen, entsprechend Kote 726,60 m ü. NHN und 728,10 m ü. NHN bzw. 728,00 m ü. NHN.

Die einzelnen Ebenen des Neubaus lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- OK E1: + 5,25 m u. E0, 738,05 m ü. NHN
- UK E1: + 4,00 m u. E0, 736,80 m ü. NHN
- OK E0: 0,00 m u. E0, 732,80 m ü. NHN
- UK E0: - 0,65 m u. E0, 732,15 m ü. NHN
- UK Voute Aufzug: - 1,60 m u. E0, 731,20 m ü. NHN
- OK Laderampe: - 1,31 m/- 0,35 m u. E0, 731,49/732,45 m ü. NHN
- UK Laderampe: - 0,65 m u. E0, 732,15 m ü. NHN
- OK U1: - 4,20 m u. OK E0, 728,60 m ü. NHN
- UK U1: - 4,70/- 4,80 m u. OK E0, 728,10/728,0 m ü. NHN
- OK Aufzug: - 5,70 m u. OK E0, 727,10 m ü. NHN
- UK Aufzug: - 6,20 m u. OK E0, 726,60 m ü. NHN

4. Stellungnahme

Bezugnehmend auf die E-Mail der Staudacher-Ingenieure vom 14.11.2022 dürfen wir aus Sicht des Sachverständigen für Geotechnik Folgendes mitteilen:

- 1) Auf dem Baufeld wurden bei den Bohr- und Schürfarbeiten Torfböden angetroffen. Aufgrund der vorhandenen Torfhorizonte muss nach DIN 4030 mit betonangreifendem Grundwasser „schwach angreifend“ (XA1) gerechnet werden.

- 2) Die auf dem Baugrundstück herrschende Baugrund- und Grundwassersituation ist den geotechnischen Berichten der Frank + Bumiller-Kraft Grundbauingenieure VBI GmbH zu entnehmen. Bei den Bohrarbeiten wurde das Grundwasser in Tiefe zwischen 2,4 m und 13,8 m Tiefe unter Geländeoberkante angetroffen. Das Grundwasser ist auf dem Baufeld in gespannter Form entwickelt und ist bei den Bohrarbeiten maximal um 5,5 m angestiegen.

Den bauzeitlichen Bemessungsgrundwasserstand empfehlen wir im Westen des Baufeldes (Ludwig-Thoma-Straße) ca. 1 m unter aktueller Geländeoberkante, entsprechend Kote 736 m ü. NHN und im Osten des Baufeldes (Münchner Straße) ca. 0,5 m unter aktueller Geländeoberkante, entsprechend Kote 732 m ü. NHN, anzusetzen. Die dazwischenliegenden Bereiche dürfen linear interpoliert werden.

Der Grundwasserstand zur Bemessung der Auftriebssicherheit des Neubaus im Bauendzustand ist 0,3 m unter späterer Geländeoberkante anzusetzen.

Die Auftriebssicherheit im Bau- und Bauendzustand muss vom Tragwerksplaner nachgewiesen werden.

Der Bemessungsgrundwasserstand (HHW-Kote) im Bauendzustand zur Auslegung der Abdichtung von erdberührten Bauteilen ist auf die jeweilige spätere Geländeoberkante an den Gebäuden anzusetzen.

Dies erfordert für alle unter der resultierenden Abdichtungskote liegenden Bauteile die Ausbildung einer auftriebssicheren und druckwasserdichten Wanne, bevorzugt betontechnologisch im System „Weiße Wanne“ gemäß WU-Richtlinie des DAfStb. Abdichtungen sind aufgrund von kapillar aufsteigendem Grundwasser mindestens 0,3 m über HHW/HGW-Kote zu führen.

Alle Gebäudedurchdringungen (u. a. Sparteneinführungen) und Lichtschächte sind druckwasserdicht auszubilden.

Bei einer hochwertigen Nutzung von Flächen im Untergeschoss bzw. der Tiefgarage, z. B. Wohn- oder Lagerräume, müssen ggf. zusätzliche diffusionsdichte Abdichtungen, wie z. B. eine Schwarzabdichtung oder Frischbetonverbundfolie vorgesehen werden. Die WU-Richtlinie und DIN 18533-1 sind zu beachten.

Das Abdichtungskonzept ist vom Fachplaner unter Beachtung der Nutzungs-klasse zu erstellen und mit allen Baubeteiligten (insbesondere dem späteren Gebäudenutzer) abzustimmen.

Die Geländeprofilierung im Bauendzustand muss so gestaltet werden, dass bei Starkregenereignissen kein oberirdischer Zufluss an bzw. in die Gebäude stattfinden kann (vor allem bei Zu- und Eingängen, Rampen und der Tiefgaragenzufahrt).

Aufgrund der fast vollständigen Überbauung des Grundstücks sowie der nahezu wasserundurchlässigen oberflächennahen Seetonböden muss das gesammelte Regenwasser in die Kanalisation abgeleitet werden. Hierfür ist eine Erlaubnis beim Kanalbetreiber zu beantragen. Voraussichtlich muss eine Regenrückhaltung nach DWA-A 117 mit Drosselabfluss vorgesehen werden.

Ein Überflutungsnachweis durch Regenwasser gemäß DIN 1986-100 ist vom Fachplaner zu führen.

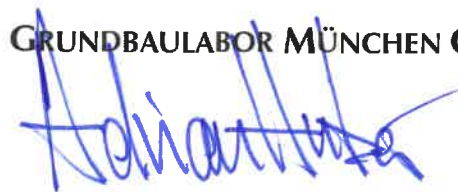
Wir empfehlen das Merkblatt DWA-M 553 Hochwasserangepasstes Planen und Bauen zu beachten.

5. Schlussbemerkung

Der Sachverständige für Geotechnik ist auf Grund der komplexen Baugrund- und Grundwassersituation (Geotechnische Kategorie 3) zwingend in den weiteren Planungen beratend einzubeziehen.

München, den 02.12.2022

GRUNDBAULABOR MÜNCHEN GMBH



Verteiler:

- Dittrich Münchner Straße Bad Wiessee GbR, 1 Exemplar per Post und vorab per E-Mail an obw.wiessee@marcelldittrich.de
- Auer Weber Architekten BDA, Herr Thomas Schonder per E-Mail an obw.wiessee@auer-weber.de
- Beratender Ingenieur, Herr Michael Remold, per E-Mail an mremold@googlemail.de
- Staudacher Ingenieure,
 - Herr Thomas Wagner per E-Mail an thomas.wagner@staudacher-ingenieure.de
 - Herr Gustav Huber per E-Mail an gustav.huber@staudacher-ingenieure.de
- Zickler + Jakob Planungen GmbH & Co. KG,
 - Herr Dorian Czerny per E-Mail an Dorian.Czerny@zickler-jakob.de
- Bauer Spezialtiefbau GmbH,
 - Herr Jürgen Aidelsburger per E-Mail an Juergen.Aidelsburger@bauer.de
 - Herr Dietmar Seitz per E-Mail an Dietmar.Seitz@bauer.de
 - Herr Markus Walter per E-Mail an Markus.Walter@bauer.de